

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

13. Jahrgang.

24. Januar 1920.

Nr. 22.

Inhalt: Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen. (Fortsetzung.) — Zehn Zwitter von *Dendrolimus pini* L. — Ueber die Makrolepidopterenfauna des höheren Riesen- und Iser-Gebirges. — *Erebia lappona* Esp. ab. *classi* H. h. und ab. *contraria*. — Briefkasten.

Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen.

— Von Emil Ross-Berlin N. 113, Duneckerstraße 64. —

(Fortsetzung.)

164. *Qued. mesomeltnus* Marsh.,
Südeuropa, östliches Amerika, Peru, Australien, Neuseeland.
165. *Qued. obliteratus* Er.,
Europa, Mittelmeergebiet, Turkestan.
166. *Qued. pictipennis* Payk.,
Europa und Nordamerika.
167. *Scimbalium anate* Nordm.,
Oesterreich, Siebenbürgen, Frankreich, Spanien, Italien, Balkanhalbinsel, Aegypten, Tunis, Algier, Marokko.
168. *Scopaenus debilis* Hochh.,
Italien, Mittelmeergebiet, Kaukasus, Kap Verde.
169. *Scop. gracilis* Sperk.,
Mitteleuropa, Mittelmeerländer, Kanarische Inseln.
170. *Scop. minimus* Er.,
Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Kanarische Inseln.
171. *Staphylinus caesareus* Cederh.,
in ganz Europa und Nordamerika beheimatet, in 1 Exempl. mit Eichenstämmen aus Nordamerika in Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin.*)
172. *Staphyl. erythropterus* L.,
Europa, Sibirien, Transkaukasien, Mittelmeergebiet und Nordamerika.
173. *Stenus alpicola* Fauv.,
Alpen, Siebenbürgen, Sibirien, Nordamerika.
174. *St. argus* Grav.,
paläarktisches Gebiet, Nordamerika.
175. *St. bipunctatus* Er.,
Europa, Nordamerika, Oran (?).
176. *St. caniculatus* Gyll.,
Europa und Nordamerika.
177. *St. fuscipes* Grav.,
Europa und Ostindien.
178. *St. humilis* Er.,
Europa und Nordamerika.
179. *St. Juno* F.,
paläarktisches Gebiet und Nordamerika.
180. *St. melanarius* Steph.,
Europa, Japan.
181. *St. mendicus* Er.,
Mittelmeergebiet, Kaukasus, Senegal, Südafrika, Brit. Ostafrika.
182. *St. morio* Grav.,
paläarktisches Gebiet und Nordamerika.
183. *St. nanus* Steph.,
paläarktisches Gebiet und Nordamerika.
184. *St. provetus* Er.,
Europa, Nordafrika, Madeira.
185. *St. pumilio* Er.,
Nord- und Mitteleuropa, östliches Nordamerika, Sibirien.
186. *St. subfasciatus* Fairm.,
Spanien, Nordafrika, Kanarische Inseln.
187. *St. cicindeloides* Schall.,
Europa, Sibirien, Madeira.
188. *St. tarsalus* Ljungh.,
Europa und Nordamerika.
189. *Stilicus orbiculatus* Payk.,
Europa, Mittelmeerländer, Kanarische Inseln.
190. *Tachinus elongatus* Gyll.,
Nord- und Mitteleuropa, Sibirien, Alaska.
191. *Tachin. pallipes* Grav.,
Nord- und Mitteleuropa, Ostsibirien, Nordamerika.
192. *Tachyporus chrysomelinus* L.,
paläarktisches Gebiet, Nordamerika.
193. *Tachyp. jocosus* Say,
Nordamerika, Norwegen, Finnland, Nordsibirien.
194. *Tachyp. nitidulus* Fabr.,
Europa, Asien und Nordamerika.
195. *Trichophya pilicornis* Gyll.,
Europa und Madeira.
196. *Trogophloeus bilineatus* Steph.,
in der ganzen paläarktischen Region, aber auch in Nordamerika, Chile, Südafrika und Australien anzutreffen.
197. *T. corticinus* Grav.,
paläarktische Region, Nord- und Mittelamerika, Kuba.
198. *T. eviguns* Er.,
Europa, Mittelmeergebiet, Afrika, Madagaskar, Turkestan, Japan, Ostindien, Ceylon, Sundainseln.
199. *T. gracilis* Mannh.,
Europa, Kaukasus, Mittelmeerländer, Azoren, Nordamerika.
200. *T. luteipes* Sol. (= *spiniicollis* Rye)
aus Chile nach England eingeschleppt.
201. *T. obesus* Kiesew.,
Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Kap Verde, Nordamerika, Neu-Kaledonien.
202. *T. pusillus* Grav.,
Europa, Kaukasus, Mittelmeergebiet, Madeira, Nordamerika.
203. *T. rivularis* Motsch.,
paläarktische Region und Nordamerika.
204. *T. unicolor* Sharp,
aus Neuseeland nach Südengland eingeschleppt.
205. *Xantholinus glaber* Nordm.,
Europa, Algier, Tunis, Kleinasien und Nordamerika.

5. Peelaphidae.

206. *Euplectus falsus* Bedel,
Mittel- und Südeuropa; aber auch auf Madeira ist
dieses Zwergkäferchen gefangen worden.

6. Silphidae. (Aaskäfer.)

207. *Blittophaga opaca* L.,
in der ganzen paläarktischen Region zu finden, aber
auch in Nordamerika anzutreffen.

208. *Necrophorus sepultor* Charp.,
diese seltene Silphe findet sich in Mittel-
europa, Caucasien, in Turkestan und in der nörd-
lichen Mongolei.

209. *Necroph. vespillotides* Herbst,
an manchen Orten häufig in faulenden Waldpilzen
in der ganzen paläarktischen Region zu finden, aber
auch von Nordamerika her bekannt. Ein Exemplar
aus Swissswale (Pennsylvanien) in meiner Sammlung.

210. *Pteroloma Forsstroemi* Gyll.,
mehr im nördlichen Europa wie auch in Nord-
amerika zu Hause.

211. *Thanatophilus mutilatus* Lap.,
Südeuropa, sicher aus Afrika eingeschleppt, wo er
gemein ist. (Calver, VI, 277.)

7. Leptinidae.

212. *Leptinus testaceus* Müll.,
dieses 2—2,2 mm lange Tierchen findet man in
Mitteleuropa, im Kaukasusgebiet und in der neark-
tischen Region. Camillo Schaufuß erhielt einen
Leptinus aus Ostatrika. Calver VI, pag. 292.

8. Platypsyllidae.

213. *Platypsyllus castoris* Rits.,
Ectoparasit des Bibers, Biberkäfer, auf kanadischen
Bibern (*Castor canadensis*) im Zoologischen Garten
zu Rotterdam entdeckt, später auch auf Bibern
(*Castor fiber*) in Südfrankreich, in der Hudson-Bay,
in Alaska, Kalifornien, Texas, Nordmexiko und auch
auf deutschen Bibern der mittleren Elbe zwischen
Wartenburg und Magdeburg gefunden. Dielausartigen
Larven sind Parasiten dieses Tieres. (Calver, p. 293.)

9. Trichopterygidae. (Haarflügler.)

214. *Acrotrichis atomaria* Geer,
europäisches Tier, das aber auch im Kaukasusgebiet,
in Nordamerika und selbst in Guatemala gefunden
worden ist.

215. *Acrot. obscoena* Woll.,
Madeira, Kanarische Inseln, England und Finnland.
Im Inneren Europas noch nicht gefunden.

216. *Acrot. sertcans* Heer,
paläarktische Region und Nordamerika.

217. *Acrot. suffocata* Halld.,
Europa, Kaukasus, Sibirien und Alaska.

218. *Acrot. thoracica* Waltl.,
Europa, Kaukasus, Syrien, Madeira und Kanarische
Inseln.

219. *Actinopteryx fuscicola* Allib.,
bewohnt die Meeresküsten von Europa, Afrika,
Amerika und Australien.

220. *Trichopteryx spec.*,
in 1 Exemplar an Orchideen aus Guatemala nach
Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin.) Vermutlich
handelt es sich um *T. Alliberti* Matth., *T. Aubé*
Matth., *T. bidilatata* Matth. oder *T. brevior* Matth.

(Fortsetzung folgt.)

Zehn Zwitter von *Dendrolimus pini* L.

— Von R. Loquay, Mausekow. —

Wegen Lieferung von vielen *pini*-Faltern mußte
ich alle Tage auf die Suche gehen und fand dabei
nachstehend beschriebene Zwitter:

1. Links ♀, rechts ♂. Männliche Hälfte be-
deutend dunkler braun gefärbt als die weibliche
Hälfte. Während links die Mittelbinde noch ange-
deutet ist, fehlt sie rechts fast ganz. Dafür geht
von der Flügelwurzel ein nach dem Rande zu
breiter werdender brauner Streifen über den ganzen
Vorderflügel. Die männliche Seite des Hinter-
leibes ist stärker behaart, Afterbüschel vorhanden.

2. Links ♂, rechts ♀. Färbung der Abbildung
im Berge entsprechend, weibliche Hälfte nur wenig
größer, Behaarung wie bei Nr. 1.

3. Links ♀, rechts ♂. Fühler männlich.
Weibliche Hälfte einfach gelbbraun ohne Binde
(*unicolor-brunnea* Rbl.). Männliche Hälfte normal.
Leib anscheinend weiblich.

4. Links ♀, rechts ♂, Trennungslinie scharf
durch den ganzen Körper gehend. Weibliche
Hälfte groß, normal gefärbt, männliche Hälfte sehr
scharf ausprägte Zeichnung = ab. *externo-*
fasciata. — Das Tier fand ich mit großem ♂ in
Paarung, leider war das ♂ sehr beschädigt.

5. Fühler links ♂, rechts ♀; Falter selbst ♀
in dunkelbrauner Färbung mit schwacher Binde.
— Von diesem Tier besitze ich eine Anzahl Eier.

6. Links ♀, rechts ♂, mittelgroß, grau mit
verwaschener Binde, etwas abgeflogen; rechts
Afterbüschel vorhanden.

7. Links ♀, rechts ♂, normale Zeichnung,
Leib wie Nr. 6.

8. Wie vorher.

9. Links ♀, rechts ♂; rechter Fühler nur
schwach gezähnt, männliche Seite etwas kleiner,
Hinterflügel dunkler und am Saume verkrüppelt.

10. Fühler links ♂, rechts ♀; Falter selbst
♀ = ab. *grisescens* Rbl., tadellos erhalten.

Außerdem fand ich ein weißes ♀ ohne jede
Zeichnung.

**Ueber die Makrolepidopterenfauna des höheren
Riesen- und Iser-Gebirges.***

— Von G. Warnecke (Altona-Elbe). —

Vom 9. Juli bis 7. August 1919 sammelte ich
in Flinsberg im Isergebirge, wo ich mich aufhielt,
um die letzten Folgen einer im April 1918 vor
Montdidier erlittenen Vergiftung durch Kampfgas
zu beseitigen. Der Zweck der Kur verbot ein
intensives Sammeln, insbesondere war es mir leider
nicht möglich, zu ködern. Dadurch wurde mein
Sammelergebnis ziemlich beeinträchtigt. Hinzu
kam, daß die Witterung außerordentlich ungünstig
war. Ist das Wetter im Iser- und Riesengebirge
schon im allgemeinen sehr wechselnd, so war es
in diesem Jahre 1919 ganz unberechenbar in seinem
Wechsel zwischen Gut und Schlecht. War an
einem Tage schönes Wetter, so daß man hoffte,
den gleichen Sonnenschein am folgenden Tage für
den Ausflug ins höhere Gebirge zu haben, so
regnete es gewiß an diesem zweiten Tage oder

* Vortrag im Entomologischen Verein von Hamburg-
Altona.